

Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info Nr. 17

10.Mai 2021

(versehentlich lief das letzte Info als Nr. 15, war aber bereits Nr. 16 .)

Nachbemerkung zu Nr. 16

Die sehr profesionellen Diagramme , die uns für die Krötenwanderung am Viernheimer Weg zur Verfügung stehen, haben wir der Arbeit von Ursula Moritz und Matthias Busch zu verdanken.Besten Dank, Euch beiden.

Schöne Männer

Zauneidechsen-Männchen im Areal Häusemer Feld

Es fällt schwer, zu entscheiden, wer nun der Schönste ist. Auf dem nachfolgenden Foto vom heute Vormittag, 10. Mai mein persönlicher Favorit.



Übrigens sind die Zauneidechsen-Männchen dort recht gut präsent. Dafür findet man Weibchen (bisher) selten. Auch Jungtiere vom letzten Jahr halten sich (bisher) noch sehr bedeckt.

Riedwiesen

Langsam steigt das Wasser in den Senken

Am 29. April war von „enttäuschenden Wasserverhältnissen“ in den Riedwiesen-Senken die Rede (siehe Info Nr. 15). Der Rheinpegel lag damals bei nur 1,80 m. Zwischenzeitlich legte der Rhein zu und erreichte am 8. Mai seinen bisherigen Höchststand von 3,70 m. Danach ist der Pegel wieder leicht gefallen und liegt jetzt bei 3,35 m.

Der Anstieg wirkte sich positiv auf die Wasserflächen der Senken aus



Auch wenn der Rheinpegel jetzt fällt, werden sich die Senken -zeitverzögert- noch etwas auffüllen.

Das wird v.a. dem Laubfrosch zugute kommen, der bereits in den Startlöchern sitzt. Heute (10.5.) wo es tagsüber immer wieder mal nieselt und abends milde Temperaturen sind, könnten vermutlich die ersten Rufer zu hören sein-wäre da nicht die Ausgangssperre wg. Corona.

Industriehafen

Wechselkröte im Industriehafen

Auch die Wechselkröten im Industriehafen profitieren vom Anstieg der Rheins.



An Abbläichen ist erst zu denken, wenn die 3,50er Berme (Schifferweg) unter Wasser steht. Das war erstmals am 9.5. der Fall. Auf dem Bild (9.5.) sieht man diesen Wasserbereich zwischen Böschung und Vorfußsteinen. Aber eine sehr instabile Lage. Ist doch der Rhein wieder dabei ,zu fallen. Und damit verschwindet fürs erste wieder der Abbläichplatz für die Wechselkröte. Dann heisst es wieder warten, bis der Rhein ansteigt.

Neues von den Gewässern im Dossenwald

Im Tümpelkomplex Dossenwald sind im vorderen Tümpel die Erdkröten-Larven

geschlüpft. Von den 4 Tümpeln war das der einzige, wo Erdkröten aufgetaucht waren. Auch im neuen Folientümpel sind die Erdkrötenlarven geschlüpft. Weiter war noch eine Laichschnur zu entdecken. Wir werden die geschlüpften Larven abwarten müssen, um Klarheit zu bekommen, ob es eine verspätete Ablage der Erdkröte ist, oder die Kreuzkröte abgelaicht hat. Sie hat ihren Platz in diesem Gebiet.

Im Tümpel Rotlochweg ist die Lage immer noch unübersichtlich. Es konnten zwar etliche Erdkröten beobachtet werden, aber von Larven ist immer noch nichts zu sehen.

Einweihung

Wechselkröten nehmen neues Gewässer in Besitz

Nach dem erst kürzlich abgeschlossenen Einbau des Ersatz-Ablaichgewässers außerhalb der Deponie Friesenheimer Insel heute Abend erstmals günstige Bedingungen für die Wechselkröten, dort anzuwandern.



Im Wurzelwerk schwimmt das Pärchen. (Die Stirnlampe schwächelte und scharfe Bilder waren nicht zu schaffen)

Noch gegen 21:30 Uhr waren es 14 Grad, und es regnete. An der Einweihungsfete nahmen insges. 5 Wechselkröten teil, darunter 1 Pärchen. Der Anfang ist gemacht. Die Wechselkröten müssen nicht unbedingt aus dem Deponie-Bereich kommen.

(Anmerkung: Verhören ist wegen Ausgangssperre grundsätzlich nicht möglich. Wir haben aber für die Krötenwanderung am Viernheimer Weg eine Ausnahmegenehmigung. Und das neue Gewässer an der Deponie liegt auf der Strecke zum Viernheimer Weg.)

Text und Fotos Gremlica